

ungeheure Midgardschlange und die schreckliche Todesgöttin Hel. Als diese Ungeheuer den Asen gefährlich zu werden drohten, schleuderte Odin die Midgardschlange ins Weltmeer, wo sie noch liegt, die ganze Erde mit ihrem Leibe umschlingend. Hel warf er hinab in die finstere Nebelwelt und gab ihr Gewalt über die an Krankheit oder Alter Gestorbenen. Den Fenriswolf behielten die Götter bei sich und zogen ihn auf.

Wodan — Odin.

Der oberste der Asen und Vater der meisten von ihnen ist Wodan oder Odin, ein hoher, ehrfürchtgebietender Greis mit langem, grauem Haar und wallendem Bart. Blitze zucken aus seinem einzigen Auge, das andere hat er nicht mehr. Ein blauer, mit Sternen besäter Mantel flattert von seinen Schultern herab, ein Goldbreis schmückt seinen Arm. Von seinem Hochsitze aus überschaut er die ganze Welt. Auf seinen Schultern sitzen zwei Raben, die er täglich aussendet, um zu erfahren, was unten auf der Welt vorgeht; was sie erkundet, raunen sie ihm ins Ohr. Zu seinen Füßen niedergekauert liegen zwei Wölfe, seine steten Begleiter, denen er von dem Fleische des wilden Ebers zu fressen giebt.

Geheimnisvoll muß jedem Naturmenschen das Wesen des Windes sein; er höret sein Sausen wohl, aber er weiß nicht, von wannen er kommt und wohin er fährt. Vom leisesten Hauch des säuselnden Sommerwindes bis zum furchtbaren Brausen des wälzbrechenden Sturmes war dem Germanen jede Bewegung der Luft Wodans Werk: er ist der allesdurchdringende, allumfassende Gott des Windes. Zu ihm flehen besonders die Schiffer um günstigen Fahrwind. Er wandelt über das tosende Meer, stillt der Wellen Wüten und gebietet dem Sturme Schweigen; zuweilen läßt er sich in menschlicher Gestalt in ein Schiff aufnehmen, um seine Schützlinge glücklich durch Wind und Wellen zu geleiten. Auch die Kaufleute, die ihre Waren zu Schiffe verladen, beten zu ihm als ihrem Beschützer.

Aber nicht bloß der Windeshauch kennzeichnet Wodans Walten, auch der geistige Hauch, der den Verstand erregt und die Seele bewegt, geht von ihm aus. Deshalb ist Wodan der Schöpfer und Urheber jeder geistigen Regung, vom tiefen, stillen Grübeln und Forschen nach Weisheit bis zum tosenden Sturm der Leidenschaft.

Der weiseste aller Asen wird Wodan genannt; denn wenn auch selbst er nicht allwissend ist, so überragt er doch bei weitem alle andern Asen an Weisheit, und unablässig sinnt und sucht er nach verborgener